

2387/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Mag. Trattner, Ing . Meischberger und Kollegen
an den Bundeskanzler

betreffend EU-Informationspolitik

Im Zuge des Rücktritts von Herrn Dr. Gustav Raab als s EURO -
Informationskoordinator erfuhr die Öffentlichkeit von Verträgen
zwischen der EU-Kommission und österreichischen Experten im
Bereich des Europäischen Währungssystems . Diese Verträge
enthielten die Klausel, daß die Vortragenden ausschließlich den
jeweiligen EU-Standpunkt zu vertreten haben, auch wenn dieser
ihren eigenen wissenschaftlichen bzw persönlichen Überzeugungen
widerspricht .

Vor diesem Hintergrund ist es naheliegend, daß es auch solche
"Vertragsabsprachen" in anderen Bereichen der EU-Politik und
ihrer Auswirkungen auf Österreich gibt .

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Seit wann haben Sie als Bundeskanzler von solchen Verträgen
betreffend des Euros Kenntnis ?
2. Mit welchen Personen aus dem Bereich der Bundesverwaltung
(alle BM und nachgeordnete Dienststellen) bestehen solche
Verträge im Zusammenhang mit der Euro-Kampagne ?
- 3 . Mit welchen Personen aus dem Bereich der Bundesverwaltung
(alle BM und nachgeordnete Dienststellen) haben solche
Verträge bisher bestanden ?
- 4 . Wurden solche Verträge von Ihnen, als oberster Dienstherr des
Bundes, zur Genehmigung vorgelegt bzw genehmigt ?
- 5 . Ist Ihnen bekannt in welchen anderen Teilbereichen der EU-
Integrationspolitik solche Verträge mit Personen aus dem
Bereich der Bundesverwaltung (alle BM und nachgeordnete Dienst
stellen) bestehen bzw bestanden haben ?
- 6 . Bestanden insbesondere im Zeitraum vor der Abstimmung zum
Beitritt Österreichs zur EU am 12 .06. 1994 solche Verträge mit
Personen aus dem Bereich der Budnesverwaltung (alle BM und
nachgeordnete Dienststellen) ?